

Curriculum
der
Fachfortbildung in
Chinesischer Medizin
Schwerpunkt Akupunktur
an der
Heilpraktikerschule Köln

Dieses Curriculum ist Grundlage der Fachfortbildung in chinesischer Medizin Schwerpunkt Akupunktur
an der

Heilpraktikerschule Köln

Inhalt

1. Einleitung	9
1.1 Vorbemerkung zum Sprachgebrauch	9
1.2 Ziele der Fachfortbildung	9
2. Aufbau der Fachfortbildung in 22 Wochenenden mit jeweils 15 Unterrichtseinheiten und 22 Themenschwerpunkten (UE).....	10
3.1 Erster Themenschwerpunkt – Einführung in die chinesische Medizin, Grundmodelle, Diagnostische Basics 15 UE	11
Kerninhalte.....	11
Qualifikationsziele	11
Fachkompetenz	11
Methoden- und Handlungskompetenz.....	11
Selbstkompetenz	11
Praktisches	11
Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin	11
3.2 Zweiter Themenschwerpunkt – Die Wandlungsphasen, Konstitutionen, Psychologie 15 UE	12
Kerninhalte.....	12
Qualifikationsziele	12
Fachkompetenz	12
Methoden- und Handlungskompetenz.....	12
Selbstkompetenz	12
Praktisches	12
Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin	12
3.3 Dritter Themenschwerpunkt – Das Leitbahnsystem 15 UE	13
Kerninhalte.....	13
Qualifikationsziele	13
Fachkompetenz	13
Methoden- und Handlungskompetenz.....	13
Selbstkompetenz	13
Praktisches	13
Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin	13
3.4 Vierter Themenschwerpunkt – Physiologie und Pathologie von Qi, Körperflüssigkeiten, Blut, Jing 15 UE	14
Kerninhalte.....	14
Qualifikationsziele	14
Fachkompetenz	14
Methoden- und Handlungskompetenz.....	14
Selbstkompetenz	14
Praktisches	14

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin	14
3.5 Fünfter Themenschwerpunkt – Pathogenen Faktoren, die Emotionen, Diagnosesysteme der chinesischen Medizin 15 UE	15
Kerninhalte	15
Qualifikationsziele	15
Fachkompetenz	15
Methoden- und Handlungskompetenz.....	15
Selbstkompetenz	15
Praktisches	15
Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin	15
3.6 Sechster Themenschwerpunkt – Lunge und Dickdarm 15 UE	16
Kerninhalte	16
Qualifikationsziele	16
Fachkompetenz	16
Methoden- und Handlungskompetenz.....	16
Selbstkompetenz	16
Praktisches	16
Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin	16
3.7 Siebter Themenschwerpunkt – Herz/Perikard und Dünndarm/San Jiao 15 UE	17
Kerninhalte	17
Qualifikationsziele	17
Fachkompetenz	17
Methoden- und Handlungskompetenz.....	17
Selbstkompetenz	17
Praktisches	17
Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin	17
3.8 Achter Themenschwerpunkt – Leber und Gallenblase 15 UE.....	18
Kerninhalte	18
Qualifikationsziele	18
Fachkompetenz	18
Methoden- und Handlungskompetenz.....	18
Selbstkompetenz	18
Praktisches	18
Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin	18
3.9 Neunter Themenschwerpunkt – Milz und Magen 15 UE.....	19
Kerninhalte	19
Qualifikationsziele	19
Fachkompetenz	19

Methoden- und Handlungskompetenz.....	19
Selbstkompetenz	19
Praktisches	19
Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin	19
3.10 Zehnter Themenschwerpunkt – Niere und Blase 15 UE	20
Kerninhalte.....	20
Qualifikationsziele	20
Fachkompetenz	20
Methoden- und Handlungskompetenz.....	20
Selbstkompetenz	20
Praktisches	20
Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin	20
3.11 Elfter Themenschwerpunkt – Puls- und Zungen-Diagnose 15 UE.....	21
Kerninhalte.....	21
Qualifikationsziele	21
Fachkompetenz	21
Methoden- und Handlungskompetenz.....	21
Selbstkompetenz	21
Praktisches	21
Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin	21
3.12 Zwölfter Themenschwerpunkt – Allgemeine Therapiestrategien, spezifische Akupunkturpunkte 15 UE	22
Kerninhalte.....	22
Qualifikationsziele	22
Fachkompetenz	22
Methoden- und Handlungskompetenz.....	22
Selbstkompetenz	22
Praktisches	22
Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin	22
3.13 Dreizehnter Themenschwerpunkt – Tuina 15 UE	23
Kerninhalte.....	23
Qualifikationsziele	23
Fachkompetenz	23
Methoden- und Handlungskompetenz.....	23
Selbstkompetenz	23
Praktisches	23
Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin	23
3.14 Vierzehnter Themenschwerpunkt – Spezifische Akupunktur Schmerzen und Beschwerden am Bewegungsapparat 15 UE	24

Kerninhalte.....	24
Qualifikationsziele.....	24
Fachkompetenz.....	24
Methoden- und Handlungskompetenz.....	24
Selbstkompetenz.....	24
Praktisches.....	24
Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin.....	24
3.15 Fünfzehnter Themenschwerpunkt – Spezifische Akupunktur Stress und psychosomatische Beschwerden 15 UE.....	25
Kerninhalte.....	25
Qualifikationsziele.....	25
Fachkompetenz.....	25
Methoden- und Handlungskompetenz.....	25
Selbstkompetenz.....	25
Praktisches.....	25
Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin.....	25
3.16 Sechzehnter Themenschwerpunkt – Spezifische Akupunktur Kopfschmerzen, Schwindel, Tinnitus 15 UE.....	26
Kerninhalte.....	26
Qualifikationsziele.....	26
Fachkompetenz.....	26
Methoden- und Handlungskompetenz.....	26
Selbstkompetenz.....	26
Praktisches.....	26
Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin.....	26
3.17 Siebzehnter Themenschwerpunkt – Spezifische Akupunktur MDT, Allergie, Asthma, Erkältung 15 UE.....	27
Kerninhalte.....	27
Qualifikationsziele.....	27
Fachkompetenz.....	27
Methoden- und Handlungskompetenz.....	27
Selbstkompetenz.....	27
Praktisches.....	27
Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin.....	27
3.18 Achtzehnter Themenschwerpunkt – Spezifische Akupunktur Gynäkologie 15 UE.....	28
Kerninhalte.....	28
Qualifikationsziele.....	28
Fachkompetenz.....	28
Methoden- und Handlungskompetenz.....	28

Selbstkompetenz	28
Praktisches	28
Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin	28
3.19 Neunzehnter Themenschwerpunkt – Einführung in die Arzneilehre der CM 15 UE	29
Kerninhalte	29
Qualifikationsziele	29
Fachkompetenz	29
Methoden- und Handlungskompetenz.....	29
Selbstkompetenz	29
Praktisches	29
Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin	29
3.20 Zwanzigster Themenschwerpunkt – Chin. Diätetik 15 UE	30
Kerninhalte.....	30
Qualifikationsziele	30
Fachkompetenz	30
Methoden- und Handlungskompetenz.....	30
Selbstkompetenz	30
Praktisches	30
Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin	30
3.21 Einundzwanzigster Themenschwerpunkt – Übungswochenende/Wiederholung 15 UE	31
Kerninhalte.....	31
Qualifikationsziele	31
Fachkompetenz	31
Methoden- und Handlungskompetenz.....	31
Selbstkompetenz	31
Praktisches	31
Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin	31
3.22 Zweiundzwanzigster Themenschwerpunkt – Ausbildung Abschließen und Prüfung 8 UE.....	32
Kerninhalte.....	32
Qualifikationsziele	32
Fachkompetenz	32
Methoden- und Handlungskompetenz.....	32
Selbstkompetenz	32
Praktisches	32
Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin	32
4. Unterrichtszeiten und Termine	33
4.1 Zeiten	33
5. Literatur.....	34

6. Kursorganisation	34
6.1 Ausbildungsordnung.....	34
6.2 Qualifikation der Ausbilder.....	34

1. Einleitung

1.1 Vorbemerkung zum Sprachgebrauch

Um die Lesbarkeit und die Übersichtlichkeit zu wahren wird auf die Verwendung von Doppel- bzw. Mehrfachformen für Geschlechter verzichtet. Mit allen im Text verwendeten Personenbezeichnungen sind stets alle Geschlechterformen gemeint.

1.2 Ziele der Fachfortbildung

Das Ziel der Fachfortbildung ist es, angehenden/ ausgebildeten Heilpraktikern oder anderen Gesundheitsfachberufen die berufliche Handlungskompetenz in der Anwendung der chinesischen Medizin (CM) mit dem Schwerpunkt Akupunktur zu vermitteln. Dies beinhaltet, dass die Teilnehmer alle dafür notwendigen Inhalte der CM vermittelt bekommen um eine regelrechte Akupunktur planen, durchführen und deren Wirkung evaluieren zu können.

Damit die Erlangung dieser Kompetenz möglich ist, wird während des Unterrichts insbesondere auf eine enge Verzahnung zwischen Theorie und Praxis Wert gelegt. Neben den Techniken der Akupunktur werden in dem Kurs die notwendigen theoretischen Grundlagen der CM unterrichtet. Dies beinhaltet auch die der chinesischen Medizin eigenen Diagnosemethoden wie Puls- und Zungen-Diagnose.

Neben den theoretischen Inhalten werden auch Krankheitsbilder aus der Humanmedizin im Sinne der CM differenziert und deren Behandlung mit der Akupunktur erlernt.

Dadurch wird es den Teilnehmern zum einen ermöglicht, die CM in ihrer langen Tradition als eine eigenständige Medizin zu begreifen. Zum anderen können die Teilnehmer dadurch die neuen Konzepte der CM mit dem ihnen bekannten Wissen und Fertigkeiten für die Praxis verknüpfen.

Im Unterricht werden dafür verschiedene didaktische Methoden genutzt wie zum Beispiel: „klassischer Unterricht“, praktische Unterweisungen, Fallstudien, Selbsterfahrung und Supervision.

2. Aufbau der Fachfortbildung in 22 Wochenenden mit jeweils 15 Unterrichtseinheiten und 22 Themenschwerpunkten (UE)

Der Begriff Wochenenden ist nicht im Sinne einer modularen Fachfortbildung gemeint, sondern bezieht sich auf den Zeitraum des Unterrichts. An jedem der Wochenenden wird ein Themenschwerpunkt über zwei Kurstage unterrichtet. Dies gilt für alle Wochenenden bis auf das zweiundzwanzigste Wochenende, welches nur einen Tag umfasst. Somit ergibt die Addition aller für die Themenschwerpunkte aufgeführten Stunden entsprechend 323 UE (1 UE = 45 Minuten).

Themenschwerpunkte

1. Yin und Yang, Qi, Acht Leitkriterien
2. 5 Wandlungsphasen
3. Leitbahnsystem
4. Substanzen des Lebens
5. Ursache und Diagnose v. Krankheit/Gesundheit
6. Muster/Syndrome Lu/Di
7. Muster/Syndrome He/Dü und Pe/SJ
8. Muster/Syndrome Le/Gb
9. Muster/Syndrome Mi/Ma
10. Muster/Syndrome Ni/Bl
11. Puls/Zunge
12. Akupunkturpunkte finden/auswählen etc.
13. Tuina
14. Spez. Akupunktur Bewegungsapparat
15. Spez. Akupunktur Stress, psychische Krankheiten
16. Spez. Akupunktur Kopfschmerz, Schwindel, Tinnitus
17. Spez. Akupunktur MDT, Allergie, Asthma, Erkältung
18. Spez. Akupunktur Gyn
19. Einführung Kräuter
20. Chin. Diätetik
21. Übungswochenende/Wiederholung
22. Abschlussprüfung

3.1 Erster Themenschwerpunkt – Einführung in die chinesische Medizin, Grundmodelle, Diagnostische Basics 15 UE

Kerninhalte

- Was ist Akupunktur, was ist ein Akupunkturpunkt, ein Meridian? Erklärung von Grundbegriffen und Denkmuster der chinesischen Medizin
- Kurze Geschichte der Akupunktur und der Klassiker (Huang Di Nei Jing Su Wen – Ling Shu Jing etc.)
- Gesetzmäßigkeiten des Yin und Yang und ihre Anwendung in der TCM
- Die 8 Leitkriterien (Yin/Yang – Innen/Außen – Leere/Fülle – Kälte/Hitze) und das Erkennen ihrer Krankheitsmuster

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer Verstehen die chinesische Medizin als ein neues Denkmodell
- Die Teilnehmer verstehen die chinesische Medizin als ein tradiertes System von verschiedenen Schulen und unterschiedlichen Konzepten
- Die Teilnehmer kennen die klassischen Lehrwerke der CM
- Die Teilnehmer lernen die Konzepte Yin und Yang, Qi und die Acht Leitkriterien kennen
- Die Teilnehmer wissen was eine Leitbahn ist und was ein Akupunkturpunkt ist
- Die Teilnehmer trauen sich zu akupunktieren

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer verstehen Yin und Yang, sowie Qi und können die Begriffe nutzen
- Über die Acht Leitkriterien können die Teilnehmer grob eine Erkrankung einteilen
- Die Teilnehmer verstehen die Leitbahnen als ein Modell des Bindegewebes

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer können Akupunktieren

Selbstkompetenz

- Die Teilnehmer lernen ein neues Denkmodell kennen

Praktisches

- Akupunktieren und De-Qi Gefühl
- Fallbeispiele

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- Yin und Yang
- Acht Leitkriterien
- Was ist ein Akupunkturpunkt/Leitbahn
- Pathologie Yin und Yang

3.2 Zweiter Themenschwerpunkt – Die Wandlungsphasen, Konstitutionen, Psychologie 15 UE

Kerninhalte

- Holz – Feuer – Erde – Metall – Wasser
- Entsprechungen und Qualitäten der 5 Wandlungsphasen
- Konstitutionstypen der 5 Elemente und Syndrome
- Beziehungen der Wandlungsphasen untereinander: Wandlungsphasen-Zyklen
- Pathologische Muster der Wandlungsphasen und Möglichkeiten der Behandlung

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer lernen das Konzept der Wandlungsphasen (WP) kennen.
- Die Teilnehmer können den Körper nach den Wandlungsphasen differenzieren
- Die Teilnehmer können über die WP Konstitutionen bestimmen
- Über die Verknüpfungen der WP ergeben sich für die Teilnehmer verschiedenen Behandlungsmodelle
- Die Teilnehmer können über die den WP zugeordneten Akupunkturpunkte die WP behandeln.

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer verstehen die WP als ein System der CM
- Die Teilnehmer können Patienten nach den WP einordnen und ihr Praxissetting danach ausrichten.

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer können die WP mit der Akupunktur behandeln.

Selbstkompetenz

- Die Teilnehmer können ihre eigene Konstitution bestimmen und eigen Stärken und Schwächen bestimmen.

Praktisches

- Akupunktieren von Kombinationen im Sinne der WP
- Fallbeispiele

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- WP
- Die Funktion der Inneren Organe
- Die Funktion der Außerordentlichen Yang Organe
- WP Krankheitsmuster
- Punkte nach den WP

3.3 Dritter Themenschwerpunkt – Das Leitbahnsystem 15 UE

Kerninhalte

- 12 Hauptleitbahnen (6 Handmeridiane – 6 Fußmeridiane) und das System der drei Umläufe
- Organzeituhr
- Einige wichtige Punkte der einzelnen Leitbahnen kennenlernen und lokalisieren (Meer Punkte, Xi Punkte, Luo Punkte, Yuan Punkte, antike Punkte)
- 8 Außerordentlichen Meridiane - Einführung

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer verstehen das Konzept der Leitbahnen als ein holistisches Ganzes, was den Körper zusammenfügt.
- Die Teilnehmer verstehen die Systematik der Leitbahnen.
- Die Teilnehmer können Verknüpfungen, welche sich durch die Leitbahnen ergeben nutzen.
- Die Teilnehmer lernen ein weiteres Konzept der Akupunkturpunkte kennen.
- Die Teilnehmer lernen das Konzept der außerordentlichen Leitbahnen kennen.

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer können Beschwerden des Patienten mit den Leitbahnen verknüpfen.
- Die Teilnehmer können gezielt Akupunkturpunkte auswählen.

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer können weitere Akupunkturpunkte aufsuchen und behandeln.

Selbstkompetenz

- Die Teilnehmer können in sich hineinspüren und den Verlauf der Leitbahnen nachvollziehen.

Praktisches

- Oben/Unten Akupunktieren
- Fallbeispiele

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- Leitbahnmuster vs. Zangfu Muster
- Punktfunktionen
- Außerordentlichen Gefäße

3.4 Vierter Themenschwerpunkt – Physiologie und Pathologie von Qi, Körperflüssigkeiten, Blut, Jing 15 UE

Kerninhalte

- Physiologie und Pathologie der Substanzen: Qi, Körperflüssigkeiten, Blut und Jing
- Ursprung, Produktion und Funktion der Substanzen und ihr Bezug zu den Zang Fu Organen (Einführung in die Zang Fu)
- Pathologische Muster: Qi Mangel, Qi Stagnation, Blut Mangel, Blut Hitze, Schleimpathologien etc.

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer verstehen die Physiologie und Pathologie der vitalen Substanzen
 - Qi
 - Blut
 - Flüssigkeiten
 - Jing
- Die Teilnehmer kennen Standardprotokolle um die Pathologie zu behandeln.
 - Mangel
 - Stagnation
 - Hitze
 - Schleim

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer können die Beschwerden des Patienten nach Qi, Blut und Flüssigkeiten differenzieren.

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer können ihre Anamnese so gestalten, dass sie Informationen über den Status des Qi bekommen.

Selbstkompetenz

- Die Teilnehmer können sich selbst reflektieren und hinterfragen wie es um ihre vitalen Substanzen bestellt ist.

Praktisches

- Umfangreiche Punktkombinationen akupunktieren
- Fallbeispiele

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- Die Vitalen Substanzen, Umwandlung von Qi
- Pathologien der Vitalen Substanzen

3.5 Fünfter Themenschwerpunkt – Pathogenen Faktoren, die Emotionen, Diagnosesysteme der chinesischen Medizin 15 UE

Kerninhalte

- Die 6 äußeren pathogenen Faktoren (Wind-/Kälte-/Hitze-/Sommerhitze-/Trockenheit-/Feuchtigkeitsmuster)
- Die 7 Emotionen (innere pathogene Faktoren)
- Diagnosekonzept in der TCM allgemein (Lied der 10 Fragen, Puls-/Zungendiagnostik Einführung – Shu/Mu Punkte)
- Was ist ein Syndrom

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer verstehen die äußeren und inneren pathogenen Faktoren als Krankheitsursache im Sinne der chinesischen Medizin.
 - Verknüpfung mit den Leitbahnen und den vitalen Substanzen
- Die Teilnehmer lernen die wichtigen Fragen der Anamnese kennen.
- Die Teilnehmer verstehen den Ablauf der chinesischen Diagnostik
- Die Teilnehmer verstehen, was ein Syndrom ist.
- Die Teilnehmer kennen die Grundzüge der Puls- und Zungendiagnose.
- Die Teilnehmer können die Shu- und Mu-Punkte in der Diagnose nutzen.

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer können Beschwerden den Patienten im Sinne der pathogenen Faktoren verstehen.

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer können verschiedene palpatorische Diagnosetechniken in der Behandlung nutzen.

Selbstkompetenz

- Die Teilnehmer lernen sich selbst und ihre individuellen Beschwerden immer näher im Sinne der chinesischen Medizin kennen.

Praktisches

- Puls- und Zungen-Diagnose
- Shu- und Mu-Punkte palpieren
- Fallbeispiele

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- Pathogene Faktoren
- Diagnostik
 - Schwerpunkt Diagnostik durch Befragung
- Muster Identifikation und Befragung
- Identifikation von Krankheitsmustern
- Fülle und Leere

3.6 Sechster Themenschwerpunkt – Lunge und Dickdarm 15 UE

Kerninhalte

- Syndrome und Muster des Funktionskreises
- Störungen im Meridianverlauf und ihre Ursachen
- Punktlokalisierung und therapeutischer Einsatz wichtiger Punkte des Meridians
- Fallbeispiele

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer lernen die Physiologie und die Pathologie der Zangfu.
- Die Teilnehmer erlernen den Verlauf der Leitbahnen.
- Die Teilnehmer kennen wesentliche Akupunkturpunkte auf der Leitbahn.
- Die Teilnehmer kennen die entsprechenden Muster und können diese behandeln.

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer wissen, wie sie die entsprechenden Muster differenzieren und diagnostizieren.

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer können die entsprechenden Leitbahnen und Akupunkturpunkte aufsuchen und behandeln.

Selbstkompetenz

- Die Teilnehmer können die Muster bei sich selbst feststellen.

Praktisches

- Leitbahnpalpation
- Akupunktur spezifischer Punkte
- Fallbeispiele

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- Lunge
- Dickdarm
- Lungen Muster
- Dickdarm Muster
- Lungen Leitbahn
- Dickdarm Leitbahn

3.7 Siebter Themenschwerpunkt – Herz/Perikard und Dünndarm/San Jiao 15 UE

Kerninhalte

- Syndrome und Muster des Funktionskreises
- Störungen im Meridianverlauf und ihre Ursachen
- Punktlokalisierung und therapeutischer Einsatz wichtiger Punkte des Meridians
- Fallbeispiele

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer lernen die Physiologie und die Pathologie der Zangfu.
- Die Teilnehmer erlernen den Verlauf der Leitbahnen.
- Die Teilnehmer kennen wesentliche Akupunkturpunkte auf der Leitbahn.
- Die Teilnehmer kennen die entsprechenden Muster und können diese behandeln.

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer wissen, wie sie die entsprechenden Muster differenzieren und diagnostizieren.

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer können die entsprechenden Leitbahnen und Akupunkturpunkte aufsuchen und behandeln.

Selbstkompetenz

- Die Teilnehmer können die Muster bei sich selbst feststellen.

Praktisches

- Leitbahnpalpation
- Akupunktur spezifischer Punkte
- Fallbeispiele

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- Herz
- Perikard
- Dünndarm
- San Jiao
- Herz und Perikard Muster
- Gallenblasen Muster
- Es gibt keine *San Jiao* Syndrommuster
- Herz Leitbahn
- Dünndarm Leitbahn
- Perikard Leitbahn
- San Jiao Leitbahn

3.8 Achter Themenschwerpunkt – Leber und Gallenblase 15 UE

Kerninhalte

- Syndrome und Muster des Funktionskreises
- Störungen im Meridianverlauf und ihre Ursachen
- Punktlokalisierung und therapeutischer Einsatz wichtiger Punkte des Meridians
- Fallbeispiele

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer lernen die Physiologie und die Pathologie der Zangfu.
- Die Teilnehmer erlernen den Verlauf der Leitbahnen.
- Die Teilnehmer kennen wesentliche Akupunkturpunkte auf der Leitbahn.
- Die Teilnehmer kennen die entsprechenden Muster und können diese behandeln.

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer wissen, wie sie die entsprechenden Muster differenzieren und diagnostizieren.

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer können die entsprechenden Leitbahnen und Akupunkturpunkte aufsuchen und behandeln.

Selbstkompetenz

- Die Teilnehmer können die Muster bei sich selbst feststellen.

Praktisches

- Leitbahnpalpation
- Akupunktur spezifischer Punkte
- Fallbeispiele

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- Leber
- Gallenblase
- Leber Muster
- Gallenblasen Muster
- Leber Leitbahn
- Gallenblasenleitbahn

3.9 Neunter Themenschwerpunkt – Milz und Magen 15 UE

Kerninhalte

- Syndrome und Muster des Funktionskreises
- Störungen im Meridianverlauf und ihre Ursachen
- Punktlokalisierung und therapeutischer Einsatz wichtiger Punkte des Meridians
- Fallbeispiele

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer lernen die Physiologie und die Pathologie der Zangfu.
- Die Teilnehmer erlernen den Verlauf der Leitbahnen.
- Die Teilnehmer kennen wesentliche Akupunkturpunkte auf der Leitbahn.
- Die Teilnehmer kennen die entsprechenden Muster und können diese behandeln.

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer wissen, wie sie die entsprechenden Muster differenzieren und diagnostizieren.

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer können die entsprechenden Leitbahnen und Akupunkturpunkte aufsuchen und behandeln.

Selbstkompetenz

- Die Teilnehmer können die Muster bei sich selbst feststellen.

Praktisches

- Leitbahnpalpation
- Akupunktur spezifischer Punkte
- Fallbeispiele

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- Milz
- Magen
- Milz Muster
- Magen Muster
- Milz Leitbahn
- Magen Leitbahn

3.10 Zehnter Themenschwerpunkt – Niere und Blase 15 UE

Kerninhalte

- Syndrome und Muster des Funktionskreises
- Störungen im Meridianverlauf und ihre Ursachen
- Punktlokalisierung und therapeutischer Einsatz wichtiger Punkte des Meridians
- Fallbeispiele

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer lernen die Physiologie und die Pathologie der Zangfu.
- Die Teilnehmer erlernen den Verlauf der Leitbahnen.
- Die Teilnehmer kennen wesentliche Akupunkturpunkte auf der Leitbahn.
- Die Teilnehmer kennen die entsprechenden Muster und können diese behandeln.

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer wissen, wie sie die entsprechenden Muster differenzieren und diagnostizieren.

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer können die entsprechenden Leitbahnen und Akupunkturpunkte aufsuchen und behandeln.

Selbstkompetenz

- Die Teilnehmer können die Muster bei sich selbst feststellen.

Praktisches

- Leitbahnpalpation
- Akupunktur spezifischer Punkte
- Fallbeispiele

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- Niere
- Blase
- Nieren Muster
- Blasen Muster
- Nieren Leitbahn
- Blasen Leitbahn

3.11 Elfter Themenschwerpunkt – Puls- und Zungen-Diagnose 15 UE

Kerninhalte

- Puls und Zungen Diagnose
- Verschiedenen Kriterien der Diagnostik
- Pulsbilder
- Zungenbilder

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer können den Puls tasten und die Zunge begutachten.
- Die Teilnehmer kennen die Grundprinzipien der Puls und Zungendiagnose.
- Die Teilnehmer können sicher beiden Methoden anwenden.

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer können die Puls- und Zungen-Befunde einordnen und nutzen.

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer können den Puls tasten.
- Die Teilnehmer können die Zunge begutachten.

Selbstkompetenz

- Die Teilnehmer können ihren Puls in der regelmäßigen Begutachtung einordnen.

Praktisches

- Puls- und Zungendiagnose
- Fallbeispiele

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- Diagnose durch Palpation
- Betrachtung der Zunge

3.12 Zwölfter Themenschwerpunkt – Allgemeine Therapiestrategien, spezifische Akupunkturpunkte 15 UE

Kerninhalte

- Allgemeine Behandlungsstrategien: sedieren, tonisieren, pathogene Faktoren vertreiben, Abwehr stärken etc.
- Wichtige Punktkategorien (Shu/Mu - Wandlungsphasenpunkte – Ben Punkte
- Tonisierungs- und Sedierungspunkte - Alarmpunkte und Xi Punkte – Himmelsfensterpunkte - Meisterpunkte/Hui Punkte - Ashi Punkte etc.)
- Stichtechniken
- Häufig genutzte Punkte, Kombinationen und ihr Einsatz in der Praxis mit Beispielen

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer lernen verschiedene allgemeine Therapiestrategien kennen.
 - Die acht Methoden
 - Schwitzen, das Äußere entlasten
 - Hitze/ Feuer klären
 - Erbrechen
 - Abführen
 - Harmonisieren
 - Wärmen
 - Ableiten/Zerstreuen
 - Tonisieren
- Die Teilnehmer lernen verschiedene Punktkategorien kennen.
- Die Teilnehmer können weitere Akupunkturpunkte auswählen.
- Die Teilnehmer können sicher ein De-Qi auslösen.

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer können allgemeine Therapiestrategien anwenden.
- Die Teilnehmer können je nach Beschwerdebild Punkte gezielt von den Leitbahnen auswählen.

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer können sicher akupunktieren

Selbstkompetenz

- Die Teilnehmer fühlen sich sicher in ihrer erworbenen Kompetenz.

Praktisches

- Weitere Punktgruppen akupunktieren
- Fallbeispiele

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- Allgemeine Behandlungsstrategien
- Therapieprinzipien
- Prinzipien der Punktkombination
- Die Akupunkturpunkte

3.13 Dreizehnter Themenschwerpunkt – Tuina 15 UE

Kerninhalte

- Einführung in die Tuina

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer lernen die Tuina als eine eigenständige Behandlungsmethode der CM kennen.

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer können die vorherigen Inhalte der Fachfortbildung mit den Techniken der Tuina verbinden.

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer erlernen die grundlegenden Techniken der Tuina.

Selbstkompetenz

- Die Teilnehmer erfahren sich selbst als manuellen Therapeuten.

Praktisches

- Tuina Techniken

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- -

3.14 Vierzehnter Themenschwerpunkt – Spezifische Akupunktur Schmerzen und Beschwerden am Bewegungsapparat 15 UE

Kerninhalte

- Schmerzbehandlung mit der Akupunktur bei Beschwerden am Bewegungsapparat
- Balance-Methode
- Weitere Techniken aus der Akupunktur zur Linderung von Schmerzen

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer können Patienten mit Schmerzen am Bewegungsapparat mit der Akupunktur behandeln.
- Die Teilnehmer erlernen weitere Techniken aus der Akupunktur.

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer können Schmerzen im Sinne der CM anamnestisch erfassen, differenzieren und eine Behandlungsstrategie erstellen.

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer können weitere Techniken der Akupunktur anwenden um Schmerzen zu lindern.

Selbstkompetenz

- Die Teilnehmer können sich selbst behandeln, wenn sie Schmerzen haben.

Praktisches

- Schröpfen, Bluten lassen, Gua Sha
- Fallbeispiele

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- -

3.15 Fünfzehnter Themenschwerpunkt – Spezifische Akupunktur Stress und psychosomatische Beschwerden 15 UE

Kerninhalte

- Begleitung von Patienten mit psychosomatischen Beschwerden mit der Akupunktur
- Auswirkungen von Stress im Sinne der CM

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer können Patienten mit Stress und psychosomatischen Beschwerden mit der Akupunktur begleiten.
- Die Teilnehmer verstehen Stress und die Auswirkungen von Stress auf den Körper im Sinne der CM.
- Die Teilnehmer erlernen weitere Punktkombinationen aus der Akupunktur.

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer können psychosomatischen Beschwerden im Sinne der CM anamnestisch erfassen, differenzieren und eine Behandlungsstrategie erstellen.
- Die Teilnehmer können Symptome welche auf eine Überlastung des Patienten des Patienten erfassen und in der Behandlung berücksichtigen.

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer können die Akupunktur anwenden um psychosomatischen Beschwerden zu lindern.

Selbstkompetenz

- Die Teilnehmer können sich selbst behandeln, wenn sie Stress haben.

Praktisches

- Fallbeispiele

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- -

3.16 Sechzehnter Themenschwerpunkt – Spezifische Akupunktur Kopfschmerzen, Schwindel, Tinnitus 15 UE

Kerninhalte

- Begleitung von Patienten mit Kopfschmerzen, Schwindel und Tinnitus mit der Akupunktur

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer können Patienten mit Kopfschmerzen, Schwindel und Tinnitus mit der Akupunktur behandeln.
- Die Teilnehmer erlernen weitere Punktkombinationen aus der Akupunktur.

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer können Kopfschmerzen, Schwindel und Tinnitus im Sinne der CM anamnestisch erfassen, differenzieren und eine Behandlungsstrategie erstellen.

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer können die Akupunktur anwenden um Kopfschmerzen, Schwindel und Tinnitus zu lindern.

Selbstkompetenz

- Die Teilnehmer können sich selbst behandeln, wenn sie Kopfschmerzen, Schwindel und Tinnitus haben.

Praktisches

- Fallbeispiele

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- -

3.17 Siebzehnter Themenschwerpunkt – Spezifische Akupunktur MDT, Allergie, Asthma, Erkältung 15 UE

Kerninhalte

- Begleitung von Patienten mit Beschwerden im MDT, Allergien, Asthma und Erkältungen mit der Akupunktur.

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer können Patienten mit Beschwerden im MDT, Allergien, Asthma und Erkältungen mit der Akupunktur behandeln.
- Die Teilnehmer erlernen weitere Punktkombinationen aus der Akupunktur.

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer können Beschwerden im MDT, Allergien, Asthma und Erkältungen im Sinne der CM anamnestisch erfassen, differenzieren und eine Behandlungsstrategie erstellen.

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer können die Akupunktur anwenden um Beschwerden im MDT, Allergien, Asthma und Erkältungen zu lindern.

Selbstkompetenz

- Die Teilnehmer können sich selbst behandeln, wenn sie Beschwerden im MDT, Allergien, Asthma oder Erkältungen haben.

Praktisches

- Fallbeispiele

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- -

3.18 Achtzehnter Themenschwerpunkt – Spezifische Akupunktur Gynäkologie 15 UE

Kerninhalte

- Begleitung von Patientinnen mit gynäkologischen Beschwerden mit der Akupunktur.

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer können Patientinnen gynäkologischen Beschwerden mit der Akupunktur behandeln.
- Die Teilnehmer erlernen weitere Punktkombinationen aus der Akupunktur.

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer können gynäkologischen Beschwerden im Sinne der CM anamnestisch erfassen, differenzieren und eine Behandlungsstrategie erstellen.

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer können die Akupunktur anwenden um gynäkologischen Beschwerden zu lindern.

Selbstkompetenz

- Die Teilnehmer können sich selbst behandeln, wenn sie gynäkologischen Beschwerden haben.

Praktisches

- Fallbeispiele

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- -

3.19 Neunzehnter Themenschwerpunkt – Einführung in die Arzneilehre der CM 15 UE

Kerninhalte

- Grundlagen der Arzneimittellehre der CM

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer kennen die Grundlagen der Arzneimittellehre der CM
- Die Teilnehmer kennen die Struktur der Arzneibeschreibung im Sinne der CM
- Die Teilnehmer verstehen die Struktur einer Arzneirezeptur
- Die Teilnehmer kennen einige Standardrezepturen

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer erlernen die notwendigen Grundlagen in der Arzneimittellehre der CM

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer können einige Arzneirezepturen in der Praxis nutzen.

Selbstkompetenz

- Die Teilnehmer reflektieren, ob die Arzneimittelbehandlung eine für sie relevante Therapiemethode ist.

Praktisches

- Fallbeispiele
- Arzneirezepturen probieren

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- -

3.20 Zwanzigster Themenschwerpunkt – Chin. Diätetik 15 UE

Kerninhalte

- Grundlagen der Diätetik der CM

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer kennen die Grundlagen der Diätetik der CM
- Die Teilnehmer können die Diätetik in der Praxis nutzen

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer erlernen die notwendigen Grundlagen in der Diätetik der CM

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer können diätetische Pläne in der Praxis nutzen.

Selbstkompetenz

- Die Teilnehmer reflektieren, ob die Diätetik eine für sie relevante Therapiemethode ist.

Praktisches

- Fallbeispiele

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- -

3.21 Einundzwanzigster Themenschwerpunkt – Übungswochenende/Wiederholung 15 UE

Kerninhalte

- Zusammenfassung der Fachfortbildung
- Vorbereitung für die Abschlussprüfung

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer verstehen die CM als eine in sich geschlossene ganzheitliche Medizin.
- Die Teilnehmer können die Inhalte der bisherigen Fachfortbildung verknüpfen und sicher in der Praxis anwenden.
- Die Teilnehmer können sicher Akupunkturpunkte auswählen, lokalisieren, behandeln und den Behandlungserfolg einordnen.

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer können sicher die verschiedenen Konzepte der CM nutzen.

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer können sicher Akupunkturpunkte auswählen und lokalisieren.

Selbstkompetenz

- Die Teilnehmer wissen um ihre Kompetenz.

Praktisches

- Fallbeispiele
- Punktlokalisierung

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- -

3.22 Zweiundzwanzigster Themenschwerpunkt – Ausbildung Abschließen und Prüfung 8 UE

Kerninhalte

- Prüfung – Schriftlich - Praktisch
- Rückschau auf die Fachfortbildung
- Weitere Bereiche in der CM aufzeigen
- Feiern

Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer verstehen die Fachfortbildung, als eine in sich geschlossene Fortbildung, auf welche sie aufbauen können.
- Die Teilnehmer schließen die Prüfung erfolgreich ab.

Fachkompetenz

- Die Teilnehmer sind sicher in der CM und können die Akupunktur in der Praxis anwenden.

Methoden- und Handlungskompetenz

- Die Teilnehmer können Akupunktieren und dies nutzen.

Selbstkompetenz

- Selbstreflektion

Praktisches

- Feiern

Lesebereich aus Grundlagen der chinesischen Medizin

- -

4. Unterrichtszeiten und Termine

4.1 Zeiten

Samstag	Sonntag
09:30 – 17:30	09:30 – 16:30
4 Pausen a 15 Minuten	3 Pausen a 15 Minuten
1 Stunde Mittagspause	1 Stunde Mittagspause

5. Literatur

Grundlage der Fachfortbildung:

1. Maciocia, Giovanni (2006). Grundlagen der chinesischen Medizin, 3. Auflage, Elsevier

6. Kursorganisation

6.1 Ausbildungsordnung

Es gilt die Ausbildungsordnung der Heilpraktikerschule Köln am Friesenplatz

6.2 Qualifikation der Ausbilder

HeilpraktikerInnen und ÄrztInnen mit Ausbildungen in Chinesischer Medizin. Die HauptdozentInnen haben alle mindestens fünf Jahre klinische Erfahrung in Akupunktur und Chinesischer Medizin in eigener Praxis.